

Pressemitteilung Nr. 03 der Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“

Bad Nenndorf, 29. April 2012

Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“

www.badnenndorf-blockieren.mobi

initiativebadnenndorf@riseup.net

Den drittgrößten Naziaufmarsch der BRD verhindern! Über 20 Organisationen unterzeichnen Resolution für Blockaden in Bad Nenndorf.

Am 24. März hat die Initiative „Kein Naziaufmarsch in Bad Nenndorf“ auf ihrer Aktivierungskonferenz in der Universität Hannover ihre Resolution (hier als Anlage in voller Länge beigefügt) zu dem am 04. August erneut geplanten Naziaufmarsch in Bad Nenndorf einstimmig verabschiedet. Hintergrund der Initiative und der Konferenz ist die Überzeugung, dass es sich bei den jährlichen Aufmärschen der Neonazis in dem kleinen Kurort nicht um ein lokales Problem handelt. Dem bundesweiten Event der FaschistInnen, das mittlerweile mit teilweise fast 1.000 Neonazis der drittgrößte Naziaufmarsch in der gesamten BRD geworden ist, will die Initiative mit ihrer Kampagne eine überregionale und massenhafte Mobilisierung aller AntifaschistInnen und NazigegnerInnen entgegensetzen.

„Die Neonazis stören in Bad Nenndorf nicht einfach den Frieden in einer Kurstadt. Ihre geschichtsrevisionistische Propaganda, die sich positiv auf das menschenverachtende System des deutschen Faschismus und einen ausgrenzenden Nationalismus bezieht, geht uns als gesamtgesellschaftliches Problem alle an!“ erklärt die Pressesprecherin der Initiative.

Dagegen wird in der Resolution zu massenhaften Menschenblockaden auf der Strecke der Neonazis am 04. August aufgerufen. Diese sind für die Initiative das richtige Mittel. Dazu heißt es in der Resolution wörtlich:

„Unser politisches Symbol ist es, den Naziaufmarsch zu verhindern und ihre öffentliche Propaganda auf dieser Bühne so unmöglich zu machen. Für diese konkrete und reale Intervention ist für uns die Aktionsform von gemeinsamen Massenblockaden sowohl der richtige Ausdruck als auch das richtige, effektive Mittel!“

Mittlerweile haben die Resolution 25 niedersächsische und darüber hinausgehende Organisationen, auch Bundesorganisationen, unterschrieben. Darunter sind u.a. die niedersächsischen Landesverbände von BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN und von der Partei DIE LINKE sowie deren Jugendverbände und die Jusos Niedersachsen und der SDAJ Niedersachsen. Darüber hinaus hat der Bundesverband der Ver.di-Jugend die Resolution unterzeichnet, ebenso wie niedersächsische Antifa-Gruppen und Bündnisse.

Alle bisherigen UnterzeichnerInnen der Resolution sind im Einzelnen:

Aktionsbündnis Neonaziaufmärsche stoppen (Göttingen)
Aktive von Attac Niedersachsen, Bremen und Ostwestfalen
Antifaschistische Aktion Hannover >AAH<
Antifaschistische Jugendoffensive Göttingen
Antifaschistische Linke International >A.L.I.< (Göttingen)
Avanti Hannover – Projekt undogmatische Linke
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Niedersachsen
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN OV Göttingen
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN OV Hannover
Bündnis „NS-Verherrlichung stoppen!“ (→ Gruppen siehe Seite)
DIE LINKE Niedersachsen
DIE LINKE. Fraktion im Nds. Landtag
DIE LINKE KV Region Hannover
GRÜNE JUGEND Niedersachsen
GRÜNE JUGEND Göttingen
GRÜNE JUGEND Hannover
Jugend Antifa Göttingen
Jusos Niedersachsen
Linksjugend [solid] Niedersachsen
Linksjugend [solid] Hannover
Linksjugend [solid] Eichsfeld
SADJ-Niedersachsen
SDAJ-Hannover
Ver.di-Jugend Bundesverband
Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der AntifaschistInnen, VVN / BdA KV Hannover

Der Resolutionstext sowie die bisherigen UnterzeichnerInnen sind heute (29. April) auf der neuen Kampagnen-Homepage der Initiative unter

www.badnennendorf-blockieren.mobi

veröffentlicht worden. Hier finden sich auch weitere Hintergrundinformationen zum Naziaufmarsch, der Initiative und weiterer Gegenaktivitäten.

Mit der Veröffentlichung setzt die Initiative den Startpunkt für ihre überregionale Mobilisierung gegen den Naziaufmarsch am 04. August. Mitte Mai wird hier die Kampagne der Initiative bis August und ab dann die Informationen laufend aktualisiert. Hier kann auch die Resolution weiterhin unterschrieben werden.